

JUNE 8, 2009

Newsweek

Der Spion in Ihrer Hand



Sprechen Sie nicht: Ihr Handy könnte Sie abhören. Dank der aktuellen Entwicklung von "Handy-Spionage" Software kann ein Hobby-Spion nun drahtlos ein Abhörprogramm zu jedem Handy übertragen. Die Programme sind günstig und die drahtlose Installation erfordert keine besonderen Kenntnisse.

Der möchte-gerne Spion muss Ihr Handy in seine Hand bekommen, um einige Knöpfe zu drücken, die den Download autorisieren, aber das dauert nur wenige Minuten – ungefähr so lange wie es dauert einen Klingelton aufs Handy zu übertragen.

Diese neueste Generation von benutzerfreundlicher Spionage-Software ist seit etwa einem Jahr allgemein verfügbar – und gewährt erstaunliche Möglichkeiten. Die neuesten Programme können geräuschlos das Mikrofon eines Handys einschalten, selbst wenn gar kein Anruf getätigt wird. Sie erlauben es einem Spion, Gesprächen, in einem Raum um die halbe Welt, zuzuhören. Die Opfer erfahren es nie, weder Gesprächsaufzeichnungen noch Telefon Rechnungen zeigen Spuren der im Verborgenen übertragenen Daten.

Über 200 Firmen verkaufen Handy-Abhör Software im Internet, ab ca. 50 US\$ (wenige Programme kosten mehr als 300 US\$).

Vertreiber sind nicht bereit ihre Verkaufszahlen zu veröffentlichen. Einige Experten hingegen, Privat Detektive und Berater für Anti-Abhör-Technologie, Computer Sicherheits-Software und Telekommunikation-Marktforschung, behaupten das eine überraschend hohe Zahl von Personen ein Handy mit sich tragen, dass kompromittiert wurde, meist von der Ehefrau/Lebensgefährtin, einem Liebhaber, den Eltern oder einem Arbeitskollegen. Viele Arbeitnehmer, so sagen die Experten, hoffen die unehrlichen oder kriminellen Geschäfte ihres obersten Chefs so anonym zu erfahren. Max Maiellaro, Chef der Firma „Agata Christie Investigation“ eine private Ermittlungsfirma, schätzt das 3% der Handys in Frankreich und Deutschland abgehört werden und etwa 5% in Griechenland, Italien, Rumänien und Spanien. James Atkinson, ein Telefon-Abhör Berater in Gloucester, Massachusetts, hält die Zahl von 3% abgehörten Telefonen in den USA für realistisch. (Diese Schätzungen enthalten nicht die von Regierungsstellen abgehörten Telefongespräche.) Selbst wenn diese Zahlen etwas übertrieben sind, anscheinend sind viele ansonsten gesetztes-treue Bürger bereit die Gesetzte zum Schutz von Telefongesprächen zu brechen.

Abhörprogramme (Spyware) sind sehr erfolgreich auf iPhones, BlackBerry und anderen sog. Smart Phones wegen ihrer üppigen Prozessor Ausstattung. In den USA hat die Ausbreitung von GSM Mobilfunk-Netzen, die verletzlicher als die älteren Technologien sind, auch die Zahl der potentiellen Opfer erhöht. Abhörprogramme (Spyware) die für die Polizei entwickelt wurden kommen mit einer SMS und installieren sich automatisch auf dem Handy des Opfers, sobald die SMS geöffnet wird, so ein Italienischer Entwickler, der anonym bleiben wollte. Eine Sorge ist, dass diese Software in die Hände von Kriminellen gelangt.

Das momentane Dilema begründet sich zum Teil aus den Entscheidungen von Apple, Microsoft und Reasearch in Motion (Hersteller des BlackBerry) die Technologie ihrer Telefone für Software-Entwickler zu öffnen. Das ermöglichte die Erstellung von Abhörprogrammen (Spyware). Antivirus und Sicherheitsprogramme die für normale PC entwickelt wurden, benötigen zu viel Prozessorleistung, selbst für die Smart Phones.

Obwohl es Sicherheitsprogramme für diese Telefone gibt, schenken die meisten Nutzer der Bedrohung keine besondere Aufmerksamkeit. Das kann sich jedoch bald ändern, wenn sich das Abhören weiter verbreitet.

Benjamin Sutherland